



Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München,
Facharbeitskreis Schule, Burgstr. 4, 80331 München

An das
Referat für Bildung und Sport

Per Mail an
Beschlussvorlage.rbs@muenchen.de

[REDACTED]
[REDACTED]
Behindertenbeirat
Burgstr. 4
80331 München
Tel.: 089/233-21971
www.behindertenbeirat-muenchen.de
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum
01/07/2025

**Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht 2025;
Konsolidierung 2028ff.
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028ff in
der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028
Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXX**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Facharbeitskreis Schule des Behindertenbeirats zeichnet, in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten, Frau Daniela Maier, den Sachstandbericht zur Bildungsbauoffensive mit.

Es ist für uns hochinteressant zu lesen, was alles geplant ist bzw. was schon umgesetzt ist. Vor allem die damalige Einführung und stringente Fortsetzung des Baus von Lernhäusern ist ein wichtiger Schritt, um Inklusion überhaupt möglich zu machen. Denn Inklusion braucht nicht nur gute pädagogische Konzepte, sondern auch Raum.

Mit Blick auf die Haushaltslage und die Tatsache, dass auch beim Bau von Schulen zukünftig mehr gespart werden muss, machen wir uns um diesen Raum allerdings Sorgen. Vor allem, wenn dieser Raum auch für den KoGa zukünftig genutzt werden soll. Wir möchten zur Veranschaulichung einige Punkte kurz anreißen:

- **Rückzugs- und Förderorte:** Die sog. Inklusionsräume müssen unbedingt erhalten bleiben und Kindern mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf jederzeit zur Verfügung stehen.



- **Lärmschutz:** Bei vielen Gelegenheiten weisen wir seit Jahren auf den Lärmschutz vor allem in den großen öffentlichen Räumen wie den Mensen hin. Wir kennen Beispiele in München, wo größere Veranstaltungen nicht mehr in der Mensa durchgeführt werden, weil der Lärmpegel für alle Schülerinnen und Schüler zu hoch ist. Unterteilbare / abtrennbare Bereiche sollten überall vorgesehen sein.
- **Toiletten:** Dass nur noch eine „Toilette für Alle“ mit Pflegemöglichkeit im Schulhaus vorhanden ist, kann zukünftig schwierig werden, wenn die Bedarfe weiter steigen.
- **Barrierefreiheit:** Auf den Einbau von Aufzügen aus Kostengründen zu verzichten können wir nicht einfach hinnehmen. Es ist das Minimum zumindest die Schächte für einen nachträglichen Einbau einer Aufzugsanlage zu planen und vorzusehen.
- **Behindertenstellplätze:** Auch hier sind wir davon überzeugt, dass die Einsparung des zweiten Stellplatzes nicht die finanzielle Erleichterung bringt, die sich das RBS erhofft. Für Menschen mit Behinderungen können auch nur 500m von der Schule bis zur nächsten Haltestelle ein Gewaltmarsch sein. Wir denken hier vor allem an Eltern mit Behinderungen, die zur Schule kommen wollen, aber auch an schulisches Personal mit Behinderungen. Dieser zuletzt genannte Personenkreis wird gerne von Seiten der Verwaltung übersehen.

Es ist beeindruckend, mit welcher Anstrengung sich die Stadt für lernoffene und moderne Schulbauten einsetzt. Die Idee des Lernhauses, ein Ort für alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Bedarfen zu sein, funktioniert nur, wenn wir die Barrierefreiheit nach den gesetzlichen Vorschriften umsetzen und so wenig Abstriche wie möglich machen.

Zum Schluss müssen wir einen Hinweis zur aktuellen Lage von Kindern mit Behinderungen machen. Die derzeitige Situation für Kinder mit Behinderungen, vor allem in Bezug auf einen angemessenen Schulplatz, ist desaströs. Wir machen uns größte Sorgen, welche Probleme uns im September erwarten. Die Zahl von Kindern mit Behinderungen, die noch keinen Schulplatz haben, steigt täglich.

Deshalb wollen wir an das Referat für Bildung und Sport appellieren sich, wo immer es möglich ist, für Inklusion laut einzusetzen. Denn das Recht auf Bildung und die allgemeine Schulpflicht haben auch Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Nadja Rackwitz
Vorsitzende

gez.

Marina Moiseeva
stellv. Vorsitzende

gez.

Wolfgang Hamberger
stellv. Vorsitzender